



Fraktion EVP



Sozialdemokratische Fraktion

An: BHU	☒ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. z. K.	Kop: RB GR
Riehen		Vis: JH
- 8. Feb. 2023		Gemeinde Riehen
FF:	☐ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z. K.	Kop:
Bem. / Frist:	CMI: 4746	Vis:
Nr.: 22-26.543.01		

Anzug

Nutzung Vorplatz Zentrumsbau – Erkenntnisse Niederholzmarkt

Ende November 2022 ging die Pilotphase des Niederholz-Wochenmarktes zu Ende, eines der Gewinnerprojekte des Ideen-Wettbewerbs „500 Joor zämme“.

Während sechs Freitagnachmittagen fand jeweils von 15.00-19.00h unter dem Patronat und der Mithilfe des Quartiervereins Niederholz auf dem Vorplatz des Zentrumsbaus ein Markt mit einer Auswahl von acht regionalen Produzenten und deren Ständen sowie einem Kaffee-Pavillon als Begegnungsort statt. Die Besucherinnen und Besucher schätzten das Angebot sehr, wie eine erste Umfrage zeigte. Zudem wurde die Belebung und Aufwertung des Vorplatzes begrüsst. Eine Weiterführung des Marktes würde den Bedürfnissen der Anwohnerinnen und Anwohner entsprechen. Auch die anwesenden Marktfahrenden mit ihrem Angebot sehen Potential für einen Wochenmarkt im Standort Niederholz.

Ob es im 2023 weitergehen kann, wird sich jedoch zeigen. Die Projektgruppe wollte mit dieser prämierten und scheinbar einfachen Idee etwas zur Belebung und Aufwertung dieses Platzes beitragen und eine Begegnungsmöglichkeit im Quartier schaffen - für sie und die Verwaltung wurde die Umsetzung aber zu einer zeitraubenden und nervenzehrenden Übung.

Durch die Umsetzung des Projektes Niederholzmarkt sind folgende Unzulänglichkeiten des geplanten «als öffentlich zu nutzenden Vorplatzes» zutage getreten:

fehlender Stromzugang, keine Absperrmöglichkeiten, fehlende öffentliche WCs, fehlende Abfallkübel, rege genutzte Parkplätze, fehlende Sitzmöglichkeiten und fehlender öffentlicher Wasseranschluss.

Nebst den technischen Unzulänglichkeiten bestehen auch Unklarheiten bzgl. der Nutzung des Vorplatzes durch die Quartierbevölkerung. Der Platz wurde von der Gemeinde im Baurecht abgegeben, somit ist deren Einfluss gering. Um etwas auf dem Platz zu organisieren, muss ein Einverständnis der Liegenschaftsbesitzer mit allen Pächtern inkl. der Migros Genossenschaft vorliegen, was als grösster Unsicherheitsfaktor gilt und einen übermässigen Aufwand an Zeit und Energie kostet. Um den Vorplatz weiter für einen Wochenmarkt zu nutzen, ist zudem die Bewilligung des Bauinspektorates Basel-Stadt notwendig.

Der Vorplatz im jetzigen Zustand ist leider wenig ansprechend und wird ausschliesslich als Kurzzeitparkplatz für den schnellen Einkauf in der Migros genutzt. Diese unbefriedigende Situation wurde seit Fertigstellung des Zentrumsbaus 2018 bereits in drei Interpellationen, mehreren Eingaben betreffend die Nutzung durch die Quartierbevölkerung, des unerlaubten Parkierens und der Verkehrssicherheit (Trottoir Gotenstrasse Schulweg) vermerkt, welche noch immer nicht gelöst sind:

«Der Gemeinderat bekräftigt seine Absicht, mit dem Bau an der Rauracherstrasse das Zentrum rund um die S-Bahn-Station zu stärken und einen ansprechenden öffentlichen Ort zu schaffen. Die Belebung des Platzes hängt einerseits von dessen Gestaltung ab. Der Einwohnerrat hat diesbezüglich im Bebauungsplan vorgeschrieben, dass der Bereich als öffentlicher Vorplatz zu gestalten ist und die Gestaltung erhöhten Anforderungen zu genügen hat. Es obliegt nun der Verwaltung, die Umsetzung dieser Vorgabe durch die Baurechtsnehmerin zu begleiten.»

(Auszug aus Beantwortung der IP 18-22.761 Martin Leschhorn, September 2021)

Laut Aussagen des Gemeinderates sieht der Baurechtsvertrag mit der Gemeinde ein Konzept durch den Baurechtsnehmer vor, das im Rahmen der Neugestaltung der Rauracherstrasse die Gestaltung des Vorplatzes aufnehmen soll:

«Die Gemeinde ist aber mit der Migros und der Liegenschaftsverwaltung im Austausch über die Situation und die Nutzung des Vorplatzes. Sie hat die unbefriedigende Situation bzgl. Aufenthaltsqualität moniert und erwartet von der Liegenschaftsverwaltung eine Planung der Vorplatzgestaltung im Hinblick auf die Sanierung der Rauracherstrasse.»

(Auszug aus Beantwortung der IP 18-22.761 Martin Leschhorn, September 2021)

«Zusammen mit der Neugestaltung der Rauracherstrasse muss die Situation nochmals gesamthaft betrachtet werden. Mit der Verlegung der Bushaltestelle vor das Zentrumsgebäude wird der Vorplatz eine neue Bedeutung und Aufwertung erhalten. Daher strebt der Gemeinderat auf diesen Termin hin eine abschliessende Lösung an und wird von der Baurechtsnehmerin ein Konzept über die definitive Gestaltung des öffentlichen Vorplatzes einfordern, wie dies im Baurechtsvertrag vorgesehen ist.»

(Auszug aus Beantwortung der IP 18-22.742 Susanne Fisch, Mai 2021)

Wir bitten den Gemeinderat zu prüfen und zu berichten, welche Möglichkeiten bestehen, den Platz von/für die Öffentlichkeit zu nutzen/nutzbar zu machen, insbesondere:

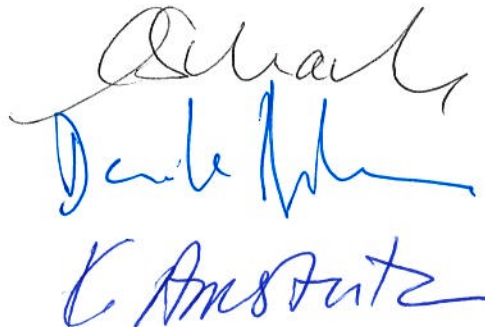
- wie das vorgesehene Konzept der Baurechtsnehmerin ausgestaltet ist, so dass der Platz öffentlich aufgewertet wird.
- welche Nachrüstungsmöglichkeiten zur Aufwertung des Vorplatzes von Seiten Gemeinde und/oder Baurechtsnehmerin machbar sind.
- wie der (administrative) Aufwand für die Beseitigung des Platzes vereinfacht werden kann.

Besten Dank.

Riehen, 31. Januar 2023


Rebecca Stankowski


Paul Spring





JOJO TRICKER



Verweise

18-22.742 Interpellation Susanne Fisch betreffend Nutzung des Vorplatzes des Zentrumsbaus Niederholz, Mai 2021
<https://www.riehen.ch/politik/cdws/geschaeft.php?gid=05daa2a9c52d45b89b6f83ecfab378a>

18-22.761 Interpellation Martin Leschhorn Strebel betreffend Zentrumsbau Niederholz: Schaffung von Parkplätzen und Bruch eines Versprechens, September 2021
<https://www.riehen.ch/politik/cdws/geschaeft.php?gid=60708bb2a1584c52a6468748164c0ce0>

18-22.793 Interpellation Heinz Oehen zur Gestaltung des Vorplatzes des Zentrumsbaus Niederholz in Zusammenhang mit Baubehörden für Kurzzeitparkplätze, Februar 2022
<https://www.riehen.ch/politik/cdws/geschaeft.php?gid=93be374c602645689787e2111d47721f>